



Auch in den Eintracht-Farben lässt es sich offensichtlich gut feiern.
Foto: Holger Hollemann

Königin-Besuch in blau und gelb

LANGENHAGEN (OK). Blau und gelb sind eigentlich nicht so die Farben, auf die sie steht. Julia Othersen - Schützenkönigin beim Schützenverein Brink – ist glühender Anhänger des heimischen Fußball-Zweitligisten Hannover 96, also eine „Rote“. Und der Club aus der Landeshauptstadt pflegt ja bekanntlich eine

liebevolle Fan-Feindschaft zum Ligarivalen Eintracht Braunschweig, der in gelb und blau aufläuft. Aber gerade in diesen Farben besuchten ihre Schützenschwestern Julia Othersen jetzt beim Schützenfest. Ein kleiner Spaß, der für viel Gelächter und fröhliche Gesichter an einem schönen Nachmittag sorgte.

Offene Kultur-Bühne startet wieder

LANGENHAGEN. Nach fünf erfolgreichen Veranstaltungen geht die „Offene Kultur-Bühne“ nach der Sommerpause in die nächste Runde. Am Montag, 28. September, treffen sich Künstler und Kulturinteressierte ab 19.30 Uhr im Monopol im Haus der Jugend am Langenforther Platz. Durch den Abend führt Andy Reed – „weltweit unbekannt“. Das Programm ist offen für verschiedene Formen der Unterhaltung und bietet Künstlern die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren. Der Eintritt ist frei, um Bar-Spenden für Anschaffungen und weitere Kosten wird gebeten. Einlass für angemeldete Besucher ist ab 19 Uhr, ab 19.15 Uhr können auch Gäste ohne Reservierung dazukommen, sofern noch Plätze frei sind. Für Menschen mit Behinderung ist der Einlass bereits ab 18.50 Uhr möglich, allerdings nur nach vorheriger Anmeldung. Künstleranfragen und Reservierungen sind per E-Mail an andy@kulturring-langen-hagen.de möglich.

Mitwirkende für das Weihnachtsmusical gesucht

LANGENHAGEN. Die Elia-Kirchengemeinde sucht für ihr traditionelles Weihnachtsmusical kleine und große Menschen, die auf der Bühne singen und spielen wollen, Musik machen, Kulissen bauen oder Kostüme nähen, sich um die Technik kümmern oder einfach nur da helfen wollen, wo sie gebraucht werden. Aufgeführt wird an Heiligabend das Musical „Auf dem Weg zum Stall“, in welchem alle auf dem Weg sind: Maria und Josef, die Weisen aus dem Morgenland, die Hirten und ihre Schafe. Sie ha-

ben alle das gleiche Ziel – auch wenn sie von dieser Gemeinsamkeit am Anfang noch nicht viel wissen. Und so begegnen sie sich auf einer abendlichen Wiese und sorgen für große Unruhe unter den Schafen, die letztlich auf eigene Faust losziehen, um das kleine Kind mit dem Namen Jesus zu besuchen. Die Proben beginnen am 31. Oktober und finden jeden Sonnabend bis Heiligabend statt. Alle Termine, weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter: www.elia-kirchengemeinde.de/musical2026.

14.09. – 02.11.2026:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Der Johanniter-Hausnotruf.

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.



Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



JOHANNITER

*Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.



Reitsport auf höchstem Niveau

Drei- und Zwei-Sterne Vielseitigkeit mit Startern aus 17 Nationen

TWENGE. Die „41. Internationale Vielseitigkeit“ unter der Regie des Vereins für Vielseitigkeitsreiterei, kurz VfV, hatte rund 350 Starterpaare aus 17 Nationen in den drei Teildisziplinen Dressur, Springen und Gelände am Start. Dabei fanden die Dressur- und Springprüfungen in diesem Rahmen zum ersten Mal nebeneinander auf dem modernen großen Reitplatz statt. Die herrliche Geländestrecke lud wie immer zum Galoppieren und Tempomachen ein. Unter der Aufsicht von Wilfried Thiebes und Matthias Tüting, den Technischen Delegierten, übernahmen in diesem Jahr Ronald Beukers und Karl-Heinz Nothofer die Verantwortung für die Geländestrecken.

Nicht nur die vielen Zuschauer waren höchstzufrieden mit der tollen Atmosphäre und den sportlichen Leistungen des hochkarätigen Starterfeldes, sondern auch die Reiter waren voll des Lobes im Hinblick auf die professionelle Ausrichtung des Turniers. „Wir freuen uns, dass sich unsere Gäste bei uns in Twenge so wohlfühlen“, unterstreicht Marc-Dennis Munkel, der Vorsitzende des ausrichtenden VfV.



Vanessa Bölting gewinnt den Preis der Stadt Langenhagen, Marc-Dennis-Munkel (links) gratuliert.
Foto: Moin Moin Design

Er bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei den vielen, zum Teil schon langjährigen Sponsoren, ohne die eine solch große Veranstaltung nicht umsetzbar wäre. „Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus aber auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass unsere Veranstaltung so positiv wahrgenommen wird“, betont Munkel.

Zu gewinnen gab es innerhalb der international ausgerichteten Prüfungen auch regionale und überregionale Titel. So konnte Caro Hoffrichter mit ihrem Pferd Archie CC, die im Rahmen der CC13*-S Prüfung ausgetragene zehnte Deutsche Amateur Meisterschaft für sich entscheiden. Bei den Landesmeisterschaften der Reiter des Pferdesportverbandes Hannover siegte Linn So-

phie Mauchert mit ihrem Pferd Ilay d'Olympe. In den zwei Abteilungen der CC13*-S holten sich Calvin Böckmann auf Bubine P und Vanessa Bölting auf Ready To Go NRW die goldenen Schleifen. Letztere konnte sich in ihrer Abteilung zudem sogar noch den zweiten Platz sichern.

Antonia von Baath auf FRH Gentle Willowbee H und Julia Krajewski auf Ajana gewannen jeweils eine Abteilung in der CC12*-S Prüfung. Den Sieg im Deutschen Amateur Championnat erzielte Marie Sophie Zauber auf Dona Casa. Die ebenfalls in diesem Rahmen ausgetragene Landesmeisterschaft der Jungen Reiter des Pferdesportverbandes Hannover gewann Anna-Luisa Millies auf Harmony CB. In der CC11*-S Intro am Samstag holte sich Franziska Niehoff mit Metallica SGN den Titel. Hier siegte im Rahmen der Landesmeisterschaft der Junioren des Pferdesportverbandes Hannover Louisa Römer auf Hope und Regionsmeisterin der Pferdesportregion Hannover wurde Alina Lange auf Callina 7. In der CC11*-S Intro am Sonntag stand Nicholas Goldbeck auf Chintano 7 auf dem Siegertreppchen ganz oben.

Von Henna bis Künstliche Intelligenz

27. September bis 4. Oktober: Interkulturelle Woche in Langenhagen

LANGENHAGEN. Henna-Handbemalung, eine kulinarische Reise durch fünf Kontinente, Künstliche Intelligenz, eine indigene Sprache aus Uganda, ein Überraschungsfilm und ein Bilderbuchkino: Von Sonntag, 27. September, bis Sonntag, 4. Oktober, bietet die Interkulturelle Woche 2026 in Langenhagen zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung und zum Austausch. „Interkulturelle Begegnung kann ganz unterschiedlich aussehen – und sie beginnt oft einfach damit, miteinander ins Gespräch zu kommen“, sagt Justyna Scharlé, Beauftragte für Integration und Chancengleichheit der Stadt Langenhagen. Einrichtungen, Vereine, Ehrenamtliche und die Stadt haben gemeinsam ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

Los geht es am Sonntag, 27. September, von 14 bis 17 Uhr mit dem Fest der Kulturen am Haus der Jugend am Langenforther Platz. Vor allem Familien und Kin-



Henna-Bemalung ist auch ein Programmpunkt.
Foto: privat

der erwartet ein buntes Programm mit Klettern, Henna-Handbemalung, Haareflechten, Kinderschminken, Dosenwerfen, Glücksrad und verschiedenen Mitmachangeboten. Dazu gibt es ein internationales Buffet und Musik von Franz Volhard sowie ein Mitmachkonzert mit Lena und der Flummi Bande von Singelpietz.

An fünf Tagen geht es in fünf Jugendtreffs kulinarisch rund um die Welt. Nach dem Auftakt am 28. September im Jugendtreff Kaltenweide mit europäischer Küche folgen Asien, Nordamerika, Afrika und Südamerika. Ge-

meinsam wird gekocht und gegessen. Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen sechs und 27 Jahren, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Weitere Veranstaltungen greifen unterschiedliche Themen auf. Beim Internationalen Frauenabend am 28. September im Mehr-Generationen-Haus stehen Begegnung und Austausch bei Tee im Mittelpunkt. Am 29. September berichtet Tomas Habanabakiza bei „Live aus Nkurungo – Lebendige indigene Sprache Ugandas“ per Videocall über Sprache und Kultur im Südwest-

ten Ugandas. Die Veranstaltung der Volkshochschule Langenhagen mit Kuyamba und der Nkuringo Vulnerably Children Development Foundation findet auf Deutsch und Englisch statt.

Ebenfalls am 29. September geht es in einem Workshop der Freiwilligenagentur um den fairen und verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Ehrenamt. Beim Filmnachtsprogramm „Willkommenskultur gelebt“ im Quartierstreff Wiesenau am 30. September folgen auf einen Überraschungsfilm Gespräche und ein internationales Fingerfood-Buffet.

Das Austauschforum Integration am 1. Oktober im vhs Treffpunkt widmet sich der Vernetzung und dem ehrenamtlichen Engagement. Für die jüngsten Teilnehmer gibt es am 2. Oktober in der Stadtbibliothek das Bilderbuchkino „Flausch“ zum Thema Vielfalt, Zusammenhalt und Anderssein.

Die meisten Angebote sind kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich. Für einzelne Veranstaltungen ist wegen begrenzter Plätze eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen gibt es in den ausliegenden Flyern und auf der Internetseite der Stadt Langenhagen unter www.langenhagen.de/interkulturellewoche2026.

„Wenn die Nachbarin täglich ihren Schlüssel vergisst ...“

LANGENHAGEN. Wie können Nachbarn, Freunde und Angehörige mit Veränderungen umgehen, die auf eine Demenzerkrankung hindeuten? Dieser Frage widmet sich ein Vortrag des Vereins Gemeinsam leben in Langenhagen und der Gemeinwesenarbeit der Elisabethkirchengemeinde.

Unter dem Titel „Wenn die Nachbarin täglich ihren Schlüssel vergisst ...“ geht die Sozialgerontologin und Marte-Meo-

Trainerin Cordula Bolz auf demenzielle Veränderungen bei älteren Menschen ein und zeigt Möglichkeiten auf, Betroffene im Alltag zu unterstützen. Anhand typischer Situationen soll vermittelt werden, wie sich herausfordernde Momente besser verstehen und gemeinsam alltagstaugliche Lösungen finden lassen.

Der Vortrag findet am Dienstag, 22. September, von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus

der Elisabethkirchengemeinde, Kirchplatz 7, statt. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen und Austausch. Die Veranstaltung gehört zu den „Wochen der Demenz“ der Region Hannover, die vom 21. September bis 9. Oktober stattfinden. Sie ist Teil der Initiative „Langenhagen wird demenzsensibel“. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Projekt wird mit Mitteln der Glücksspirale-Lotterie gefördert.